

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1823**

23 (20.3.1823)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 23. Donnerstag den 20. März 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die hiesige Einwohnerschaft wird hiermit von der Anstellung des vormaligen Polizey-Sergeanten Neu als Stadtkamts-Diener in Kenntniß gesetzt.

Karlsruhe den 14. März 1823.

Großherzogl. Stadt-Direction.

Da die Zeit zur Reinigung der Bäume von den Raupennestern vorhanden ist, so bringt man die schleunige Besorgung dieses Geschäftes den Gärten- und Aeckerbesitzern bey Vermeidung der gesetzlichen Strafe im Unterlassungsfall, in Erinnerung.

Karlsruhe den 6. März 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Schulden des verstorb. Paul Baum zu Klippur ist unterm 31. Januar d. J. Liquidation erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 24. März d. J. Vormittags 9 Uhr zu Klippur im Lamm persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Liquidation Beordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 22. Febr. 1823.

Großherzogl. Landamt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des verstorbenen Bürgers Georg Hofheinz von Spöck, ist unterm 1. März 1823 Sankt erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 7. April d. J. Vormittags 9 Uhr zu Spöck auf dem Gemeindehaus persönlich oder

durch Bevollmächtigte vor denen zur Sanktuntersuchung Beordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 13. März 1823.

Großherzogl. Landamt.

Karlsruhe. [Anzeige.] Bei dem wegen Diebstahl in Untersuchung stehenden Soldaten Christoph Huf von Durlach fanden sich unten beschriebene Effecten vor, wovon er einen Theil kurz vor seiner Arretirung im hiesigen Leihhaus verpfändet hat.

Da gegründeter Verdacht vorliegt, daß diese Sachen gestohlen sind, so macht man hievon die öffentliche Anzeige, und ladet die Eigenthümer dieser Effecten ein, sich bei der unterzeichneten Behörde zu melden. Karlsruhe den 12. März 1823.

Der Oberst und Kommandant des Linien-

Infanterieregiments Großherzog Nro. 1.

Paternell.

Beschreibung der Effecten.

- 1 Pfulbenzieche von grauem ungebleichten leinenen Garn mit blauen Baumwollstreifen.
- 1 Deckbettzieche von weißem leinenen Garn mit blauen Baumwollstreifen, mit W. gezeichnet.
- 1 werkenes Leintuch, mit L. F. gezeichnet.
- 1 Sacktuch mit weißem Grund, rothen und blauen Streifen, mit R. gezeichnet.
- 1 Paar feine wollene Kinderstrümpfe.
- 1 Paar alte wollene, schon gestickte Socken.

Manheim. [Bekanntmachung und Aufforderung.] Bei einer dahier anhängigen Kriminaluntersuchung ist größtentheils durch die Inquisiten selbst vorgekommen, daß in vordern Jahren, beson-

bers im Jahre 1820 und 1821 mehrere Personen auf offener Straße beraubt worden sind, nemlich: einem Juden wurde zur Abendzeit auf dem Wege von hier nach Seckenheim seine G. d. Gurte vom Leibe geschnitten, einer Bauersfrau zwischen Neckarau und Brühl ihr Geld, und einem Bauersmann auf der Rheinchauffee zwischen dem Schloß- und dem ehemals von Kinkel'schen Garten nebst seinem Gelde auch eine mit Silber beschlagene Pfeife gewaltsam abgenommen, ferner wurde in hiesiger Stadt einem Herrn eine goldene Uhr aus der Tasche, und einem Bauern seine Platte mit Gewalt vom Karren hinweggenommen, endlich wurden jenseits Rheins zwei Männern, nachdem der eine flüchtig und der andere von den Räubern gebunden worden, Sacke mit Salz abgenommen, und in einem Nachen auf diesseitiges Rheinufer gebracht.

Da die beschädigten Personen, der versuchten Nachforschung ungeachtet bisher nicht in Erfahrung gebracht werden konnten, so sieht man sich um den Thatbestand herzustellen, veranlaßt, solche, oder wer auch sonst von einem oder dem andern Vorfalle Kenntniß erhalten haben mag, hiemit öffentlich aufzufordern, von der erlittenen Beraubung bei dem Großh. Stadtrath dahier die Anzeige zu machen.

Wannheim den 1. Merz 1823.
Großherzogl. Stadtrath.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 8. April Vormittags 10 Uhr soll das Bäckermeister Hohnloser'sche zweistöckige Haus sammt Seiten- und Hintergebäude und Garten in der Akademiestraße, einerseits neben Hoffourier Reusch und anderseits neben Schneidermeister Hemmerle liegend versteigert werden, und zwar auf der hiesigen Stadtraths-Kanzley, wozu man allenfallsige Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 8. Merz 1823.
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Infolge erhaltenener amtlicher Weisung muß das Bierwirth Winterhalter'sche neue zweistöckige Wohnhaus sammt Hintergebäude und Garten in der langen Straße No. 7. bei der Infanteriekaserne, einseits neben Hoffattler Reif, und anderseits neben Martin Teutsch liegend, öffentlich versteigert werden; man hat deswegen Termin auf Dienstag den 25. Merz d. J. Nachmittags 3 Uhr anberaumt, und ladet die Liebhaber hiezu ein.

Karlsruhe den 28. Febr. 1823.
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Freiwillige Wirthshaus-Versteigerung.] Der Eigenthümer des Gasthauses zum Straßburger Hof dahier ist gesonnen, seinen bemeldten Gasthof, mittelst Steigerung zum Verkauf zu bringen, und hat hiezu Termin auf den 15. April d. J. festgesetzt.

Der Gasthof besteht in einer zweistöckigen, sehr geräumigen, und an der Hauptstraße besonders vortheilhaft gelegenen Behausung, auf der eine ewige Schildwirthschaftsgerechtigkeit ruht, nebst Stallungen u.

Die Liebhaber zu diesem Gasthaus werden demnach eingeladen, an obbemeldtem Tag Morgens 10 Uhr in dem Gasthause selbst sich einzufinden, und die Steigerungs resp. Kaufbedingnisse zu vernehmen.

Karlsruhe den 20. Febr. 1823.

(3) Karlsruhe. [Wein feil.] Wegen Kellerveränderung wünscht Unterzeichneter einige Fuder bester Laufner 1819er und einige Ohm dito 1811er Wein um billigen Preis zu verkaufen.

Fried. Herlan.

(2) Karlsruhe. [Holz feil.] Es sind 40 Stämme, seit 4 Jahr schon gefällte, zum Bauen gerichtet beschlagene Eichen aus freier Hand zu verkaufen. Wo, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Hohenwettersbach. [Milchliefers-accord betreffend.] Die Grundherrlich von Schilling'sche Verwaltung dahier ist beauftragt bekannt machen zu lassen, daß für das laufende Jahr ein Milchliefers-accord mit täglich dreißig Maas Milch gegenwärtig bey obgenannter Stelle mit dem Bemerkten abzuschließen seye, daß der Empfang entweder hier oder in Karlsruhe geschehen könne.

Hohenwettersbach den 9. Merz 1823.

Grundherrl. v. Schilling'sche Verwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Spitalstraße No. 65. ist eine geräumige Wohnung im untern Stock, und hiezu 2 Mansattenzimmern im 3ten Stock, mit zugehörigen Bequemlichkeiten zu verleihen und auf den 23. July zu beziehen.

In der langen Straße No. 30. der Sonne gegenüber, sind 2 — 3 Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen und können täglich bezogen werden.

In der neuen Herrngasse No. 27. zunächst der katholischen Kirche ist im mittlern Stock ein Logis von 4 Zimmern und Küche nebst den dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Mit Bernhard Pfeil in der Waidhorngasse No. 21. in der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Antheil am Waschkhaus und Speicher, und kann auf Verlangen auch der halbe Garten dazu gegeben werden. Das Logis ist auf den 23. July zu beziehen.

Auf dem Hospitalplatz Haus No. 37. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzlage nebst gemeinschaftlichem Waschkhaus, Stallung zu 3 Pferden, nebst Chaiffenremise, Heuboden und Bedientenzimmer. Das Logis kann aber auch ohne Stallung abgegeben, und auf den 23. April bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 3000 fl. Pflanzgelder zu 5 pCt. auf erste gerichtliche Hypothek bis den 23. April zum Ausleihen parat; das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Garten zu verleihen.] In der Akademiestraße ist ein Garten zu vermieten; und das Nähere in No. 12. daselbst zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzogenener macht einem hohen Adel und hochverehrten Publikum die geehrte Anzeige, daß er durch Aufmunterung seine schon 3 Jahre lang nicht mehr geführte Seifen- und Lichterziederer nunmehr wieder angefangen und mit einem starken Vorrath guter Seife, aller Sorten gezogenen und gegossenen Lichtern versehen ist, weshalb er nicht nur seine geehrten frühern Abnehmern sondern auch alle die ihm das geneigte Vertrauen schenken wollen, die beste Qualität und die allerbilligsten Preise versichert. Bestellungen en gros und auswärtige Versendung wird er mit sehr vielem Vergnügen auf das pünktlichste besorgen. Er empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch.

Friedrich Burkhardt sen.,
in der alten Kronengasse No. 10.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine Familie, welche von hier abreist, wünscht aus freier Hand mehrere Effecten und Möbel zu verkaufen, worunter sich befindet: eine vorzüglich gut Reiseuhr à Cylindre mit Secondes mortes, in vergoldetem Bronzestücken so daß sie auch als Zierde dient. Eine aufbaumende Bettlade mit weißem Vorhänge und Draperie von Perkal mit seidnen Franzen, nach neuer Façon. Eine Partie grobes und zum Theil noch neues Weißzeug verschiedener Art. Eine kleine Drehbank womit noch ein kleiner Hobelbank verbunden ist, welche sich leicht und bequem überall hinstellen läßt und zu allen Arten von Drechslerarbeit ge-

eignet ist, nebst einem Assortiment seinem englischem Werkzeug, auf welchem man sowohl Metall als Holz u. s. w. verarbeiten kann. Ein wohl eingerichteter Feldmestisch und eine Altbade. Welches einzusehen ist im goldenen Anker.

(1) Beyertheim. [Bekanntmachung.] Für das mit bisher geschenkte Zutrauen des hochverehrlichen Publikums der Residenz, statte ich meinen gehorsamsten Dank ab, und verbinde hiermit zugleich die Nachricht, das die bisher von mir in Bestand gehabte Badwirthschaft mein Schwiegervater wieder selbst übernommen hat, und das bis jetzt von mir in Diensten gehabte Gefinde entlassen ist, daher auf meinen Namen nichts mehr an dasselbe abgegeben werden kann.

Beyertheim den 18. März 1823.

Trisler.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem verehrlichen in- und auswärtigen Publikum mache die Anzeige, daß ich die Wirthschaft im Beyertheimer Bad wieder selbst übernommen habe, und verbinde damit geziemend die Bitte, mich neuerdings wieder mit jenem Wohlwollen zu beehren, welches mir früher geschenkt wurde, und welchem ich nach Kräften Genüge zu leisten mich ferner bestens bemühen werde. Auch unterlasse ich nicht zu bemerken, daß ich für Badgäste, welche wie ehemals für längere Zeit hier zu verweilen gedenken, anständige Wohnzimmer mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten jederzeit bereit halten werde, und füge zur Verhütung alles Mißverständes noch bei, daß ich die Wirthschaft im Gasthof zum Rappen dahier ebenfalls mit dem nemlichen Eifer, meine werthesten Gäste wie bisher zu befriedigen, fortsetzen werde.

Karlsruhe den 17. März 1823.

Marbe.

(2) Karlsruhe. [Anfrage.] Es wünscht Jemand für mehrere hundert Gulden Partialobligationen zu kaufen, wer welche abzugeben geneigt wäre, erfährt im Comptoir dieses Blattes näher Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine geschlossene Wagenremise kann sogleich bezogen werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrtestem Publikum, daß sie mit polizeylicher Erlaubnis als Magdverdingerin aufgestellt sey, und bittet daher bey ihr zuzusprechen. Das Logis ist in der alten Rappurrer Thorstraße, bey Gärtner Mathus Strübe.

Christina Konradin.

(1) Karlsruhe. [Warnung.] Der Unterzeichnete warnt hiermit jedermann, seinem Jungen Joseph Kern, etwas für seine Rechnung abzugeben,

da er sich zu Zahlung einer solchen Schuld nie ver-
sehen wird.

Karlsruhe den 12. Merz 1823.
Franz Urbaneck, Leibschnaider.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein Mar-
quer, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, so wie
auch ein Kellermädchen, können auf Ostern in diesem
Fache eintreten. Wo? sagt das Comptoir dieses
Blattes.

(1) Karlsruhe. [Entwendete Damenuhr.]
Ein goldnes Damenuhrchen ist in der vergangenen
Woche entwendet worden, mit Perlen garnirt und
römischen Zahlen und matt vergoldetem Zifferblatt,
mit einem einfachen goldnen Haken. Derjenige wer
Auskunft darüber geben kann, wird im Comptoir
dieses Blattes eine gute Belohnung erhalten.

Fremde vom 14. bis 18. Merz.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Westler, Kaufmann von Mühl-
heim. Hr. Büches, Fabrikant von Rastatt. Hr. Wenz-
ler, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf v. Mannes-
von Wien. Hr. Baron v. Honrichs von da. Freisrau
v. Böckin mit Frau, Tochter von Rast. Hr. Finkens-
lein, Fabrikant von Pforzheim.

Im Kreuz. Hr. Decker, Partikulier von Heil-
bronn. Hr. Hügelin, Kaufmann von La chaux de fond. Hr.
Hopfengärtner und Hr. Müller, Studenten von Heidel-
berg. Hr. Gensel, Dr. von Annaberg. Hr. Nigth,
Kaufmann von Nürnberg. Hr. Bantes Beck, Kaufmann
von Eberfeld. Hr. Ott, Sattelmacher von Kap-
penau. Hr. Rosentritt, Sattelmacher von da. Hr.
Schick, Kaufmann von Königfeld. Hr. Schuckart, Kauf-
mann von Mannheim. Hr. Lenz, Partikulier von Straß-

burg. Hr. Möhner, Kaufmann von Nürnberg. Hr.
Perathenes, Pfarrer von Bühlertal. Hr. Schmidt,
Kaufmann von Weiswyl. Hr. Pauly, Kaufmann von
Landau.

Im Darmstädter Hof. Hr. Stein, Inspector
von Bruchsal. Hr. Bamberger, Kaufmann von Frank-
furt. Hr. Kurz, Partikulier von Freiburg. Hr. Fonz-
den, Kaufmann von Mannheim. Hr. Bonenblust, Kauf-
mann von Arburg. Hr. Alexander, Kaufmann mit Frau
von Paris. Hr. Morel, Sprachmeister von Bruchsal.
Hr. Schickart, Kaufmann von Gerresbach. Hr. Bausch-
ner, Kaufmann von Frankfurt.

Im Jähringer Hof. Hr. Dendel, Kaufmann
von Neustadt. Hr. Leichsenring, Partikulier von Kandol.
Hr. Seygi, Kaufmann von Basel. Hr. Funke, Parti-
kulier von da. Hr. Gebr. Levi, Kaufleute von Mand-
egg.

Im Kaiser. Hr. Walbschütz, Ingenieur von
Frezburg. Hr. Schwab, Kaufm. von Zwenbrücken.

Im goldenen Däsen. Hr. Buchholz, Oberrevi-
sor von Weingarten. Hr. Mayer, Kaufm. v. Mann-
heim. Hr. Hauck, Kaufmann von Königheim. Herr
Siebert, Kaufmann von Eppingen.

Im Ritter. Hr. Gerstner, Buchhalter v. Pforz-
heim. Hr. Schmold, Chirurg von da. Hr. Augustin,
Kaufmann von Inspruck. Hr. Schwarz, Kaufmann von
Strasbourg. Hr. Kammerer, Student v. Tübingen.

Im rothen Haus. Hr. Bergener, Kaufmann
von Landau. Hr. Huber, Kaufmann von da. Hr. Köf-
ler, Gastgeber von Baden.

In der Sonne. Hr. Probst, Kaufmann von
Langnau.

In Privathäusern. Hr. Otto, Domainen-
Verwalter von Kork. Hr. Mittel, Kaufmann aus Wais-
land. Hr. Barth, Auditor mit Gattin von Rastatt.
Frau Hofrathin Weyland von Mannheim. Fräulein von
Manger mit Schwester von Mannheim. Hr. Schnepf,
Professor von Offenburg. Frau Rector Kühnenthal von
Mosbach.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 15. Merz 1823.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brod. etc. Karlsruhe				Durl.				Fleischware. Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weck zu	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Das Malter	—	—	—	—	9	30	1 kr. hält	—	5 1/2	—	6 1/2	Das Pfund	kr.	kr.	7	7		
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	ditto zu 2 kr.	—	11	—	12 1/2	Dörsenfleisch	—	—	—	—		
Alter Kernen	9	37	9	7	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Gemeines	7	—	—	—		
Weizen	8	30	8	30	—	—	6 kr. hält	1	4	1	6	Kindfleisch	5	5	—	—		
Neues Korn	—	—	—	—	6	40	—	—	—	—	—	Kuhfleisch	5	—	—	—		
Altes Korn	6	37	6	37	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbfleisch	5	5	—	—		
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 6 kr. hält	2	—	—	—	Käuplingsfl.	—	—	—	—		
Bersten	6	24	6	24	5	52	ditto zu 12 kr.	4	—	—	—	Hammelf.	—	—	—	—		
Haber	4	40	4	40	4	—	zu 6 kr. hält	—	—	—	—	Schweinefl.	7	7	—	—		
Weißkorn	6	24	6	24	8	—	ditto zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Dörsenzunge	8	7	—	—		
Esfen d. Sri.	—	—	—	—	1	36	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Dörsenmoul	26	—	—	—		
Linse	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Dörsenfuß	8	8	—	—		
Kornen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kaiskopf	20	16	—	—		

(Klärungen = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 13 kr.
Lichter, gegossene 16 kr. — Saisse 14 kr. — Anschlitt das Pf. — kr. 5 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.